

Patiententreffen vom 05.04.-07.04. in Bonn Bad-Godesberg im Gustav-Stresemann-Institut

Obwohl ich erst zwei Tage vor dem Beginn des Patiententreffens mit Peter Jurmeister telefoniert und anschließend den Mitgliedsantrag ausgefüllt hatte, wurde ich am Freitag beim Eintreffen im GSI in Bonn Bad-Godesberg von jedermann herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Einige Mitglieder waren auch mit ihren Partnerinnen angereist.

Nachdem ich das Zimmer bezogen hatte, setzte ich mich im Foyer zu den Patienten und deren Partnerinnen und es kam sofort zu anregenden und informativen Gesprächen untereinander.

Es gab keinerlei Berührungsängste. Nach der lockeren Unterhaltung ging es zum Abendessen, anschließend traf man sich zum geselligen Beisammensein im Clubraum des GSI.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen, begann das Patiententreffen. Der Vorsitzende Peter Jurmeister und sein Stellvertreter Peter-Klaus Rambow informierten über Organisatorisches und stellten den Tagesablauf vor.

Außer mir konnten noch drei neue Teilnehmer begrüßt werden.

In der von Peter-Klaus Rambow moderierten Vorstellungsrunde stellten sich alle Teilnehmer kurz vor. Es wurde der jeweilige Krankheitsverlauf geschildert. Dieses war besonders für die neuen Teilnehmer aufschlussreich und interessant.

Auch in der darauffolgenden Kaffeepause unterhielt man sich angeregt miteinander.

Der folgende einstündige Vortrag von Prof. Dr. med. Rudlowski von dem Klinikum Bergisch-Gladbach über Neuigkeiten speziell auch bei der männlichen Brustkrebsbehandlung war sehr interessant, gut verständlich und gab Anlass zur Hoffnung. Anschließend stand der Professor noch für eine Fragenrunde zur Verfügung und ging dabei auch sehr auf die Patienten ein.

Nach dem Mittagessen hielt die Ärztin Myriam Vincent von den Kölner Kliniken einen Vortrag zum Thema: „Was kann ich sonst noch Gutes tun?“. Sie informierte über passende sportliche Betätigung, gesunde Ernährung usw. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Sport und gute Ernährung bei einer Krebserkrankung Vorteile bei der Krankheitsbewältigung und Genesung bieten.

In der anschließenden Kaffeepause wurde auch über diesen Vortrag angeregt diskutiert.

Der Erfahrungsaustausch der Patienten wurde von den Partnerinnen getrennt abgehalten. Es wurden Gruppen mit je 5 Teilnehmern gebildet. Es wurde Fragen diskutiert wie „Welche Nebenwirkungen hat Tamoxifen?“ und „Welche Auswirkungen hat Brustkrebs evtl. auf die Prostata?“ Anschließend wurden die Ergebnisse aus den Gruppen an einer Pinwand befestigt und erörtert.

Nach diesem, für mich anstrengendem, aber informativen Tag, traf man sich nach dem Abendessen bei bestem Wetter auf der Terrasse des GSI um in Gesprächen das Erlebte an diesem Tag ausklingen zu lassen.

Am Sonntag wurde ein Frühspaziergang in die angrenzenden Rheinauen angeboten. Peter-Klaus Rambow und ich waren die einzigen Teilnehmer. Bei dem Spaziergang unterhielten wir uns über vielfältige Themen (Krankheitsverlauf usw.)

Nach dem Frühstück fand die Feedback-Runde für alle Teilnehmer statt. Alle waren sich einig, dass es wieder ein sehr gelungenes und informatives Treffen war. Einzig die Vorstellungsrunde hatte einige langjährige Mitglieder etwas gelangweilt.

Nach einer kleinen Pause fand dann die Mitgliederversammlung des Vereins statt. Es standen Neuwahlen an, da Peter Jurmeister nach 10 Jahren als Vorsitzender sein Amt niederlegen wollte.

Peter-Klaus Rambow wurde von der Versammlung einstimmig zum Nachfolger gewählt. Unter stehendem Applaus wurde Peter Jurmeister aus seiner Vorstandsrolle entlassen. Er wird dem Verein aber weiterhin als medizinischer Berater zur Verfügung stehen. Alfred Kirchmann wurde einstimmig zum Stellvertreter des 1. Vorsitzenden gewählt, Alfons Hilbig wird sein Amt als Kassierer noch zwei Jahre ausüben, ebenso wie Kuno Meyer das Amt eines Beisitzers. Ich wurde für das Amt eines weiteren Beisitzers vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Nach all dem Zuspruch und weil ich mich bei diesem Patiententreffen sehr wohl gefühlt habe, nahm ich die Wahl gerne an.

Mein Resümee zu dem Treffen: Ich wurde in vielfältiger Weise angenehm überrascht, zum einen von der familiären Atmosphäre, dem Informativen und abwechslungsreichen Programm und dass ich gleich mit einer Aufgabe im erweiterten Vorstand betraut wurde.

Olaf Michel

Neues Mitglied und Beisitzer im Verein Netzwerk Männer mit Brustkrebs e.V.